## **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1896

414 (4.9.1896) Mittagblatt

# Karlsruher Zeitung.

Mittagblatt.

Freitag, 4. September.

Mittagblatt.

Expedition: Rarl-Friedrich: Strafe Rr. 14 (Telephonanichluß Rr. 154), woselbst auch die Angeigen in Empfang genommen werden. Borausbezahlung: vierteljährlich 3 D. 50 Bf.; durch die Boft im Gebiete ber beutiden Boftverwaltung, Brieftragergebuhr eingerechnet, 3 D. 65 Bf. Einrudungsgebühr: bie gefpaltene Betitzeile ober beren Raum 20 Pfennige. Briefe und Gelber frei. Der Abbrud unserer Originalartitel und Berichte ift nur mit Quellenangabe - "Karler. 8tg." - gestattet.

1896

# Amtlicher Theil.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 24. August d. J. gnädigft bewogen gefunden, dem ordentsichen Professor der Theologie an der Universität Freiburg, Geistlichen Rath Dr. Friedrich Wörter das Kommandeurkreuz 2. Klasse Höchstihres Orbens vom Bahringer Löwen zu verleihen,

Seine Rönigliche Soheit der Großherzog haben unterm 25. August 1. 3. gnädigst geruht, den ordentlichen Professor an der Universität Marburg, Dr. Albert Naudé, zum orbentlichen Professor für neuere Geschichte an ber Univerfität Freiburg zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter bem 25. August d. J. gnädigft geruht, den Rechnungs-rath Johann Hilzinger bei dem Katholischen Oberftiftungsrath unter Berleihung bes Titels "Oberrechnungs-rath" zum Revisionsvorstand bei ber genannten Behörde

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergoa haben unter'm 22. Auguft 1896 gnädigft geruht, ben Borftand ber Rulturinfpeftion Baldshut in Thiengen, Rulturinspettor Jatob Bug, in gleicher Eigenschaft nach Tauberbijchofsheim zu verfeten.

Durch Entschließung Großh. Ministeriums bes Innern vom 28. August 1896 Rr. 25 304 ist Bezirksingenieur Beinrich Fels in Schopfheim nach Thiengen verfett und mit der Berwaltung der Borftandsftelle ber Kulturinfpettion Waldshut betraut worden.

### Wicht-Umtlicher Theil.

### \* Bolitifche Unterftrömungen.

In die englische Orientpolitik, welche für eine von allen Großmächten gemeinsam zu bewirkende Blokabe ber Infel Kreta nicht zu haben war und überhaupt in letter Zeit fich auf die Rolle eines unthätigen, wenngleich feineswegs unintereffirten Buschauers ber im süböftlichen Wetterwinkel sich abspielenden Borgänge beschränkte, ist plötzlich regeres Leben gekommen. Wie schon telegraphisch erwähnt, kehrt der vor kurzem auf Urlaub gegangene britische Botschafter am Goldenen Horn, Sir Philipp Currie, vor der Zeit nach Konstantinopel zurud; ein stattliches, nicht weniger als 14 Schiffe zählendes Geschwaber ift gestern von Malta zu einer "Kreuzfahrt" nach ber Levante in See gegangen; aus London find zur Unterftützung ber Opfer bes letten Ausbruches türkischer Bolkswuth gegen die Armenier — "unsere Klienten", wie ein Londoner Blatt fie nennt bedeutende Summen angewiesen worden, und die Campagne gegen das ottomanische Regiment wird jenseits des Ranals mit verstärkten Kräften wieder aufgenommen. Auch in Ansehung ber Griechen ift in bem englischen Liebeswerben teinerlei Baufe eingetreten. Bahrend bas fontinentale Europa mit Recht von ben Griechen erwartet, bak fie. nachdem es ben gemeinsamen Bemühungen ber Diplomatie in Konftantinopel gelungen ift, für alle begründeten Forberungen der fretischen Aufständischen die Einwilligung bes Sultans zu erlangen, ben unbotmäßigen Bevol-terungselementen auf ber Insel nicht weiter Borschub leiften, fonbern im Gegentheil ihren Ginfluß gur Beruhigung ber Gemüther aufbieten, werben von angesehenen und einflugreichen englischen Preforganen pan= und großhellenistische Ansprüche gefördert. Die Griechen werden darauf aufmerksam gemacht, daß sie es unter der Bevormundung der Großmächte des Festlandes, besonders aber bes St. Petersburger Rabinets, niemals zu einem Musban ihres nationalen Staates bringen würden, daß fie aber im Freundschaftsbunde mit England ihre Ziele so weit fteden burfen, als bit im Rahmen ber Ueberlieferungen ihrer geschichtlichen Bergangenheit nur immer begründet erscheine. Griechenland werde, so leitartikelt die große englische Presse, auch wenn es den Gipfel seiner nationalen Erhebung erklommen habe, doch immer auf das Bündniß mit einer Großmacht behufs Wahrung feiner Errungenschaften angewiesen bleiben, und England fei die einzige Macht, mit welcher Griechenland fich angeblich ohne Befahr für feine Gelbständigfeit in ein engeres Bündniß einlaffen tonne. Diefe und ahnliche Ginflufterungen, wenn fie auch zunächst ohne unmittelbaren Ginbrud bleiben follten, find boch faum geeignet, bas ohnehin zu Uebertreibungen neigende Gelbstbewußtsein ber Athener Politifer soweit abzudämpfen, daß fie fich bezuglich Rretas und Macedoniens mit bem gur Beit Erreichbaren bescheiben und ihre Sonderintereffen hinter bas Friedensbedürfniß Europas gurudtreten laffen. Die verftärfte Untheilnahme ber englischen Drientpolitit, welche bisher immer zu beobachten war, sobald die orientalischen Dinge in ein besonders tritisches Entwickelungsstadium eintraten, follte auf alle Fälle bavor warnen, schon jest

geführten Ergänzungskarten noch weitere Serien solcher Karten auf Kusgabe, wodurch Inhabern von einfachen Fahrkarten, Rückfahrkarten, Kundreisekarten und "Heften, von zusammengestellten Fahrscheinheften und Fahrschiehnbüchern für 30 Fahrten ermöglicht wird, außer dem dem Fahrtausweis aufgedruckten Wege auch einen der nachstebend aufgeführten Wege zu benützen. hiernach fonnen Fahrtausweife,

lautend auf oder über die

Speier Sptbhf. Karlsruhe Hothf. - Rlankenloch

od. Eggenstein - Schwebingen-Artlußheim-Speier Hrbihf. Karlsruhe Hrbhf.-Marau-Bells heim-Germersheim

Bruchfal - Rheinsheim-Germers=

oder umgekehrt.

gegen Lösung einer entspre-chenden Erganzungskarte benüst werden zur Fahrt über die

Karlsruhe Hrbhf. - Maxau-Bell-heim-Speier Hrbhf. - Blankenloch od. Eggenftein - Schwehingen-Altlußheim-Speier Hrbhf. Karlsruhe Hrbhf. - Blankenloch od. Eggenftein - Sermersheim-od. Eggenftein - Sermersheim-

Karlsruhe Hethif. - Blankenloch ob. Eggenftein - Schweizingen-Altlußbeim-Speier Hethif. Karlsruhe Hethif. - Blankenloch ob. Eggenftein - Germersheim-

Alltußheim-Speier Hofbf.
Rarlsruhe Hothf. - Marau-Bell-heim-Germersheim
Karlsruhe Hothf. - Blankenloch
od. Eggenftein-Germersheim
Karlsruhe Hothf. - Blankenloch
od. Eggenftein-Germersheim
Karlsruhe Hothf. - Marau-Bellheim-Germersheim

Bruchfal - Seidelberg - Ludwigs-hafen-Speier-Germersheim Bruchfal-Rheinsheim-Germers-heim-Speier Hothf.
Aarlsruhe Hothhf.-Warau-Win-ben-Reustadt a./H.

Bruchfal-Heidelberg-Altlußheim-Speier Hothhf.-Heidelberg od. Blankenloch od. Eggenstein-Mannheim - Ludwigshafen -

ober umgekehrt.

# Der Raifer in Sachsen.

(Telegramme.)

\* Meißen, 3. Sept. Ihre Majeftaten ber Raifer und ber Ronig von Sachfen trafen um 51/2 Uhr hier ein und wurden von ben Spigen ber Behörden empfangen. Auf dem ganzen Bege wurden fie von einer dichtgebrängten Menschenmenge und den spalierbildenden Gewerken und Schulen jubelnd begrüßt. Auf dem Theaterplate, wo die Stadtvertreter und die Geistlichkeit versammelt waren, hielt Stadtrath Un eine Unsprache an Seine Majeftat ben Ronig Albert, die mit einem Hoch auf beide Herrscher schloß. Nachdem König Albert furz gedankt hatte, wurde die Fahrt nach der Albrechtsburg fortgesett. Das Wetter hat fich aufgeklärt.

Meißen, 3. Sept. Bei ber Festtafel brachte Ronig Albert auf Seine Majestät den Raifer Wilhelm den Toaft aus, indem er für die Ehre bantte, die ber Raifer bem 12. Corps badurch erwiesen habe, daß er die Barade über baffelbe abgenommen. Er bantte ferner für die huldvollen Worte ber Anerkennung ber Leiftungen bes Corps, die ber Kaifer heute bei Schluß ber Barabe an ben kommanbirenden General richtete. Der König bankte endlich bem Raifer bafür, daß er heute auf ber alten fachfifchen Stammburg erschienen sei, von wo, wenn bem Reiche Gefahr brohte, seine Borfahren, wenn fie gerufen wurden, stets willig erschienen seien. Er versichere, daß bies auch fünftig geschehe, daß, wenn der Raiser rufen follte, Sachsen die Treue halten und dem Rufe Folge leiften werde. In biefem Sinne forbere er die Rameraden auf, in ben Ruf einzustimmen: Geine Majeftat Raifer Bilhelm II. lebe

Der Raifer erwiderte fofort: Tief bewegten Bergens bante er bem Ronig für die huldvollen Worte. Er bante für die heute wahrgenommenen vorzüglichen Leistungen bes 12. Corps. Der König werde nicht allein von ben eigenen Landestruppen, sondern von dem ganzen beutschen Beere hoch geehrt. Seine Truppen hatten unter bem Kronprinzen Albert, dem jetigen König, getämpft und gesiegt, und der ehemalige Heerführer sei den Truppen unvergestlich. Bon den übrigen Heerführern seien Kaiser Wilhelm der Große und sein Bater heimgegangen. König Albert sei noch von den damaligen Heerführern unter uns. Der Raifer bittet Gott, daß er den Ronig fegnen, schützen und behüten wolle. Diefe Bitte erfülle nicht nur bie Herzen der eigenen Landessohne des Königs, sondern die Berzen aller deutschen Krieger. Er fordere die Kameraden auf, in diesem Sinne den Ruf zu erheben: Der Feldmarschall König Albert von Sachsen Hurrah! Wie nach dem Toafte bes Königs ertonten auch nach ben Worten bes Raifers Fanfaren und braufende Burrah's.

mit Herstellung der Kirchhofsruhe in Konstantinopel das Schlimmste sür überwunden zu erachten.

\*\* Wie uns mitgetheilt wird, gelangen das 1. September 1. Jeachten Dom. Bei der Absahrt wurde die ganze Gegend, von der Albrechts Burg dis zum Bahnhose, durch elektrische Scheinwerfer erhellt. Die Franziskanerschieden in der Abstellung "Giltigkeit der Hahrtarten über verschiedene Strecken" unter "D. Badisch Phälzischer Berkehr"— (I. Ausgabe Seite 246/48, II. Ausgabe Seite 247/49) — aufgesührten Ergänzungskarten noch weitere Serien solcher Karten zur Ausgabe, wodurch Inkaken von einsachen Fahrfarten, Rücksteilung "Genkannen von einsachen Fahrfarten, Rücksteilung "Genkannen von einsachen Fahrfarten, Rücksteilung "Genkannen von einsachen Fahrfarten, Rücksteilung der Abstellung und besichtigten den erleuchteten Dom. Bei der Absahrt wurde die ganze Gegend, von der Albrechts Burg dis zum Bahnhose, durch elektrische Scheinwerfer erhellt. Die Franziskanerschieden der Absahrd wurde der Absahrd wurde die Gegend, von der Albrechts Burg die Gegend, von der Albrechts Burg die Gegend, von der Albrechts Burg und besichtigten den erleuchteten Dom. Bei der Absahrd wurde die Gegend, von der Albrechts Burg und besichtigten den erleuchteten Dom. Bei der Absahrd wurde die ganze Gegend, von der Albrechts Burg und besichtigten den erleuchteten Dom. Bei der Absahrd wurde die ganze Gegend, von der Albrechts Burg und besichen Burg die Gegend, von der Albrechts Burg und besichten Dom. Bei der Absahrd wurde die ganze

\* Dreeden, 3. Sept. Seine Majestät der Kaiser ift von Meissen um 101/4. Uhr wieder hier eingetroffen. Biele Häuser waren illuminirt und die öffentlichen Blate feftlich beleuchtet. Nachmittags hatte ber Raifer bem Maler Prell, Professor an ber hiefigen Runftafabemie, einen Besuch abgestattet.

### Unruhen in ber Türkei.

(Telegramme.)

\* Konstantinopel, 3. Sept. Die Kollettiv-Berbalnote der Botschafter, welche heute zur Beantwortung der Note der Pforte vom 28. v. M. übergeben werden soll, wird die Versuche der Beschönigung und Rechtsertigung, die in dieser Note gemacht worden sind, eingehend widerlegen unter Betonung der erwiesenen Fälle von Indisserenz oder geradezu thätiger Antheilnahme an den letze ten Musschreitungen feitens einzelner Civil- und Dilitärbehörden, sowie unter Hervorhebung des Faktums, daß der Böbel zur Verfolgung der Armenier vorbereitet, aufgeboten und organisirt worden sei.

Die Lage ist gebessert, slößt aber immer noch Besorg-nisse ein. Wie von türkischer Seite gemeldet wird, sind sowohl vom Pildiz Kiosk als vom Großvezier an die hiefigen Civilbehörden, sowie an die in den Provinzen ftrenge Weisungen ertheilt worden, die Berfolgung ber

Armenier zu verhindern.

\* Athen, 3. Sept. Es ift einigen Aufständischen gelungen, in Macedonien einzudringen. Die Zusammenstöße bauern fort. In Janina find die Refruten in ber Festung tonfignirt, man befürchtet Unordnungen.

\* Philippopel, 3. Sept. Rady Berichten aus Ronftantinopel ist durch zuverlässige Zeugen erwiesen, das hochstehende Staats und Hofbe amte den neuesten Meteleien zusahen, ohne einzuschreiten, daß sie in einzelnen Fällen sogar den Pöbee aufmunterten. In Hankier und Kassim Pascha wurden vor dem Beginn des Massacres Gebete verrichtet. Biele der Theilnehmer an den Gewaltkfätzgleiten haben ihre frühere Beschäftigung noch nicht wieder aufgenommen

### Meueste Machrichten und Telegramme.

\* Berlin, 3. Sept. Der "Kreuzzeitung" zufolge ist ber Chef bes Militärkabinets, General v. Hahnte, zum Chef bes 12. Infanterieregiments "Prinz Karl von Preußen" ernannt worden.

Berlin, 4. Sept. Gegenüber der Meldung bes Samb. Korrefp." betreffend angeblich Dighellig = feiten zwischen bem Raiferlichen Landeshauptmann in Subwestafrita, Major Leutwein, und ben ihm untergebenen Offizieren und Beamten ift bie "Rorbb. Aug. Big." in ber Lage, die Darftellung ber "Nationalzeitung", Die die Angaben des "Hamb. Korresp." für vollfommen unbegründet bezeichnete, für durchaus zutreffend zu er=

\* Minden, 3. Sept. Bring Alfons von Bagern, Rommandeur bes 1. schweren Reiterregiments, ift gum Oberft beförbert worben.

\* Bien, 4. Sept. Dem "Fremdenblatt" zufolge erhielt Baron Nathaniel Rothschild wegen humanitärer Bidmungen für Heeresangehörige, insbesondere für die Schen-tung des Reichenauer Schlosses für invalide Offiziere, das Größtreuz des Franz-Josef-Ordens.

\* Budapeff, 3. Sept. Abgeordnetenhaus. bem heutigen Exposée führte ber Finangminifter bezüglich ber Balutaregulirung an, die Roften hierfür feien gebectt; bie nothwendigen Geldvorrathe ftanden bereits gur Berfügung und wenn auch die Balutaregulirung einige neue Opfer erheischen follte, fo ftanden doch 48 Millionen Ungarische Goldrente zur Berfügung. Bezüglich ber Musgleichsfrage ertlärte ber Finangminifter, daß die Regierung, fo lange die Quotendeputation ihre Arbeiten nicht vollendet habe, über die Quotenfrage feine Berhandlungen gepflogen, noch viel weniger diesbezügliche Bereinbarungen oder Zugeständnisse gemacht habe, oder Verpslichtungen eingegangen sei. In Betress der Frage des Zoll- und Habel sbündnisses betonte der Finanzminister die Heilsamkeit der Bollgemeinschaft. Hierauf verlangt Gabriel Ugron das Wort. (Der Redner wurde vom Präfidenten öfter unterbrochen.) Rach einer Polemif mit dem Finangminister stellte er ben Antrag, ben Boranschlag als Beichen bes Migtrauens ad acta ju legen. Der Brafident \* Meissen, 3. Sept. Ihre Majestäten der Raifer verweist darauf auf die Hausordnung, welche ausdrücklich und König Albert verblieben nach dem Diner etwa anordnet, daß sämmtliche Borlagen der Regierung dem verweift darauf auf die Hausordnung, welche ausdrücklich

Ausschuffe überwiesen werden. Es erfolgt darauf die

\* Rheined (Schweiz), 3. Sept. Ihre Majestäten der König und die Königin von Rumanien find mit der Fürstin-Mutter von Hohenzollern auf der Weinburg eingetroffen.

\* Cettinje, 3. Sept. Der Bring von Reapel hat geftern von Antivari aus die Rudreife angetreten.

\* Baris, 3. Sept. Die Frangösische Botschaft in St. Betersburg hat dem Minister des Aeußern, Handaux, einem Telegramm der "Straßb. Post" zufolge bestimmte Meldung gemacht, daß der Tod des Fürsten Lobanow an bem Reiseprogramm bes Ruffifden Czarenpaares nichts geanbert hat. Die Anfunft bes Raiferpaares in Cherbourg am 5. Ottober wird voraussichtlich zu fpater Stunde erfolgen. - Brafibent Felig Faure wird am 7. September nach Paris zurückfehren.

Baris, 3. Gept. Die Boulevarbpreffe berlangt mit ber seltsamen Motibirung, daß von deutscher Seite "zu Allem fähige Individuen" nach Frankreich entsandt werden könnten, um hier während ber Ezaren fest age "irgend etwas anzustellen", besondere Maßnahmen zur Bewachung der Grenze. Die Polizeitommissare an den Grenzstationen seien anzuweisen, jeden Frem ben nach bem 3med feiner Reife gu fragen.

\* Paris, 3. Sept. Im Kolonialministerium ist bisher feine Bestätigung ber Blattermelbung eingetroffen, nach welcher ber

ehemalige Sauptmann Drehfus aus Cahemie entwichen

\* Waricau, 3. Sept. Der Generalgouverneur Graf Schuwalow hat gestern einen Schlaganfall erlitten, welcher eine Lähmung der linken Seite zur Folge hatte. Der Zustand des Grafen soll ernst, jedoch nicht hoffnungs-los sein. (Bekanntlich galt Graf Schuwalow als einer der Anwärter auf die Nachfolgeschaft Lobanow's. Die gerüchtweise gemeldete Möglichkeit, daß Kaiser Nikolaus Schuwalow, der als ein Deutschenfreund gilt, in der That wit den Leitung der generatiere Angelegescheiten bestehen mit ber Leitung ber auswärtigen Angelegenheiten betrauen fonnte, veranlagte die frangofifche Breffe, fich in ben beftigften Ausfällen gegen Schuwalow zu ergeben. — Reueften Nachrichten zufolge hat fich Schuwalow's Zuftand gebeffert.) D. R.

\* Madrid, 3. Gept. In ber Deputirtenfammer erflarte Saeng namens ber farliftischen Deputirten. die Rarliften hatten beschloffen, über die Gifenbahnsubventionsvorlage nicht abzustimmen; sie wurden sich, um zu protestiren, zuruckziehen. Die farlistischen Deputirten verließen barauf ben Saal und die Borlage wurde ohne Debatte angenommen.

\* Athen, 3. Sept. Der "Ugence Bavas" zufolge ift ein ftartes englisches Beichwaber unter bem Befehl bes Abmirals Senmour in Phaleron eingetroffen.

> Das Grundkapital beträgt Siebenhunbertfünfzig = Taufend Mark und ift in

750 Aftien zu eintausend Mark eingetheilt, welche auf den Inhaber lauten. Der Borstand hat zu bestehen aus einem oder mehreren Mitgliedern, deren Zahl

ber Auffichtsrath bestimmt und die der

Auffichtsrath in notarieller Urfunde er=

nennt. Die Einberufung der General-

versammlung geschieht durch den Borstand oder den Auffichtsrath und muß

minbestens zwei Wochen vor der Ber-sammlung durch einmalige Einrückung der Zeit, des Ortes und der Tages-

ordnung der Berfammlung in dem Deut-

schen Reichsanzeiger befannt gegeben merben. In dem gleichen Blatte erfolgen auch die sonstigen Bekanntmachungen der Gesellschaft. Grunder find die Her-

ren: Bierbrauereibefiger Beinrich Sub-

ner dahier, Bierbrauereibesitzer Philipp Hönder dahier, Bierbrauereibesitzer Georg Weiner dahier, Kausmann Ru-dolph Montigel dahier, Bürgermeister

Deinrich Witter in Sagmersheim. Die-

felben haben fammtliche Aftien über-

Gründern find folgende Einlagen auf

das Grundfapital gemacht worden: 1. bon Heinrich und Philipp Hübner die auf

hiefiger Gemarkung belegenen, im hiefi-gen Grundbuch Band 37 S. 5 Kr. 21, Band 38 S. 507 Kr. 101, sowie die in

Brauerei- u. Wirthschaftseinrichtungen, sowie ber ber erstgenammten Liegenschaft

Clemm in Mannheim, Bankbirektor

Hans Bogelgesang baselbst, Rechtsan-walt Heinrich Schumann bahier, Bier-

brauereibesiter Philipp Subner babier, Bierbrauereibesiter Georg Beiner da-hier, Kaufmann Rudolph Montigel da-

nommen.

Bon ben nachbezeichneten

\* Judianopolis, 3. Sept. Brafibent Cleveland lehnte entschieden den Borschlag ab, als Präsidentschaftskandidat auf der hiefigen golddemokratischen Nationalkonvention aufzutreten. — Der "Frankf. Zig." zusolge spricht sich das Programm der golddemokratischen Nationalkonvention für die reine Goldwährung aus. Die Hochzölle werden charf verurtheilt.

### Berichiedenes.

† Berlin, 3. Sept. (Telegr.) Heute Nachmittag wurde im Reichstagsgebäude die Internationale Ausstellung für Amateurphotographie eröffnet. Professor Tobold hielt die Eröffnungsrede. Die Ausstellung ist reich beschlätt aus Frankreich, Rußland, Amerika und Japan.

i Coburg, 3. Sept. (Telegr.) Die hiefige Strafkammen verurtheilte wegen gemeinschaftlicher Unterschlagung den Bürgermeister Seidel auß Reustadt bei Coburg zu 3'/2 Jahren Gefängniß und 4 Jahren Ehrverlust und den Rathschreiber Lützelberger zu 9 Monaten Gefängniß, nachdem das erste Urtheil, welches auf Zuchthaus wegen Hehlerei gelautet hatte, vom Reichssarische aufsehaben wassen werden gerichte aufgehoben worden war.

† Kassel, 3. Sept. (Telegr.) Bon dem Güterzuge 766 sind in verstossener Nacht auf dem Rangirbahnhose zwei Losomotiven und sieben Wagen entgleist. Es ist ein großer Materialschaden entstanden. Personen sind nicht verletzt. Die wahrscheinliche Ursache des Unsalles ist ein Weichendesett. (Fr. 3.)

Berantwortlicher Redatteur: Julius Rat in Rarisrufe.

Dankjagung.

Donauefdingen. Für die vielen Beweife herglicher Theilnahme anläglich bes Sinscheibens unseres unvergeflichen Gatten und Baters,

> Richard Müller. Großh. Dber-Steuerinfpeftors a. D.,

fprechen wir an biefer Stelle unferen innigften Dank aus.

Anna Müller und Sohn Otto.

Donaueschingen, ben 3. September 1896.

G. Braun'iche Hofbuchhandlung, Karlsruhe.

**BUCCCCCCCCCCCCCC** 

# Bu den Felkfagen:

Großherzog Friedrick von Baden. Ein Lebensbild von **E. Keller.** Festschrift zur Jubelseier der vierzig-jährigen Regierung. Mit einem Bildniß in Lichtbruck. — Gebunden *M* 1.60.

Fünftig Jahre militärildzer Thätigkeit Sr. Königlichen Boheit des Großherzogs Friedrich von Baden. 26. April 1891. - Brofch. M. -. 40.

Die Bähringer in Baden. Bon Direftor Dr. F. von Beech. Allustrirt von Professor Sermann Götz. Mit 10 Lichtbrucktafeln und 12 Holzschnitten. 4°. Geb. A 10.

Gleich paffend für Schule wie Haus und Familie, patriotische Bereine, Bibliotheken u. j. w., sollten diese Bücher nirgends sehlen. Als simige Gaben zum 9. September und Schriften von dauernsbem patriotischem Werth, sind solche geneigter Beachtung ganz bestand werther werter fonders empfohlen.

Soeben ift bei uns in billiger Ausgabe erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben: 20.106.

# Badische Geschichte

Dr. Fr. von Weedt,

Direktor bes Großh. General-Landesarchivs.

40 Bogen, groß Ottab in gutem Drud auf feinem Papier.

Auf vielseitigen Bunsch haben wir diese neue Ausgabe in vier Lieserungen a Mark 1.— erscheinen lassen, so daß das ganze Werk, das früher Mark 6.— kostete, seht zu Mark 4.— complet zu haben ist. Das Werk, die einzige aussührliche neuere badische Geschichte, wird zur Festzeit sehr willkommen sein, da besonders ausstührlich die Geschichte der Regierung des Großherzogs Friedrich behandelt ist.

A. Bielefeld's Sofbuchhandlung in Karlsrufe, Liebermann & Cie.

Bürgerliche Rechtsftreite.

Ronfurfe. 21.113. Rr. 13,974. Offenburg. In bem Ronfursverfahren über bas Ber-mögen ber Steintohlenbergwertsgefellschaft Offenburg Aftiengefellschaft in Liquidation wurde ber Betrag ber Auslagen und ber Bergutung bes Konkursberwalters gemäß § 77 K.O. auf 797 M. 30 Pf. festgesett. Diergegen ift die sofortige Beschwerde statthaft. Dies wird in Anwendung

bon § 68 Abf. 3 R.D. öffentlich befannt

gemacht. Offenburg, den 31. August 1896. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: R. Mahlbacher.

Anna Katharina, geb. Simon von Schönau, hat um Einsetzung in Besits und Gewähr des Nachlasses ihres verstorbenen Ehemannes nachgesucht. Diefem Gesuche wird entsprochen, wenn nicht Einwendungen gegen baffelbe binnen bier Bochen vorgebracht werden.

Heibelberg, den 29. August 1896. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Grasberger.

Handelsregistereinträge. U.92. Nr. 17,968. Mosbach. In das diesseitige Sandelsregister — Gesellgemacht. Diffenburg, den 31. August 1896.
Der Gerichtsschreiber Gr. Autisgerichts: K. Mahlbacher.

Freiwitige Gerichtsbarkeit.
Freiwitige Gerichtsbarkeit.
A:40.2. Ar. 12,718. Heidelberg.
Führen zu der Gegenstand des Unternehmens den Erwerb und Fortbetrieb der Himmt als Gegenstand des Unternehmens den Erwerb und Fortbetrieb der Himmt als Gegenstand des Unternehmens den Erwerb und Fortbetrieb der Himmt als Gegenstand des Unternehmens den Erwerb und Fortbetrieb der Himmt als Gegenstand des Unternehmens den Erwerb und Fortbetrieb der Himmt als Gegenstand des Unternehmens den Erwerb und Fortbetrieb der Himmt als Gegenstand des Unternehmens den Erwerb und Fortbetrieb der Himmt als Gegenstand des Unternehmens den Erwerb und Fortbetrieb der Himmt als Gegenstand des Unternehmens den Erwerb und Fortbetrieb der Himmt als Gegenstand des Unternehmens den Erwerb und Fortbetrieb der Himmt als Gegenstand des Unternehmens den Erwerb und Fortbetrieb der Himmt als Gegenstand des Unternehmens den Erwerb und Fortbetrieb der Himmt als Gegenstand des Unternehmens den Erwerb und Fortbetrieb der Himmt als Gegenstand des Unternehmens den Erwerb und Fortbetrieb der Himmt als Gegenstand des Unternehmens den Erwerb und Fortbetrieb der Himmt als Gegenstand des Unternehmens den Erwerb und Fortbetrieb der Himmt als Gegenstand des Unternehmens den Erwerb und Fortbetrieb der Himmt als Gegenstand des Unternehmens der Erwerb und Fortbetrieb der Himmt als Gegenstand des Unternehmens der Erwerb und Fortbetrieb der Himmt als Gegenstand des Unternehmens der Erwerb und Fortbetrieb der Himmt als Gegenstand des Unternehmens der Erwerb und Fortbetrieb der Himmt als Gegenstand des Unternehmens der Erwerb und Fortbetrieb der Himmt als Gegenstand des Unternehmens der Erwerb und Fortbetrieb der Himmt als Gegenstand des Unternehmens der Erwerb und Fortbetrieb der Himmt als Gegenstand des Unternehmens der Erwerb und Fortbetrieb der Himmt als Gegenstand des Unternehmens der Erwerb und Fortbetrieb der Himmt als Gegenstand des Unternehmens der Erwerb und Fortbetr

delberg. Mosbach, den 28. August 1896. Großh. bad. Amtsgericht. Beinsheimer. Nr. 18,158. Mosbach. 21.93. das dieffeitige Sandelsregifter wurde heute eingetragen

a. In das Gesellschaftsregister: Zu Ord. 3. 33, betreffend die Firma "Lagerbierbrauerei Hübner" in Mos-bach: "Die Gesellschaft ist aufgelöst."

b. In das Firmenregifter: 311 O.Z. 430, betreffend die Firma Georg Weiner" in Mosbach: "Die Firma ift erloschen"

Mosbach, den 1. September 1896. Großb. bad. Amtsgericht. Beinsheimer. A.90. Nr. 21,819. Bruchfal.

ben Berfauf von Bier in eigenen und Möbelschreiner heinrich Schilling in Bachtwirthschaften, sowie die herstellung Bruchsal, 2. Kaufmann Otto Barnstebt und den Berkauf der Nebenprodukte. in Bruchsal. Die Gesellschaft hat be-Bruchfal, 2. Kaufmann Otto Barnstedt in Bruchfal. Die Gesellschaft hat bes gonnen am 15. August 1896 und ist seber Theilhaber berechtigt, die Firma Schweizer Abolf Meier von Trupp, allein zu zeichnen. Der Gesellschafter Schweiz, zulett in Schlierbach bet Heilhaber berechticht mit Wilhelmine, geb. Ehmann von Rehalben, und beschilltig Frost. Auf den Betrag von 100 M. alles Bermögen von der bedungenen Gemeinschaft ausgeschlossen sein soll. Der Gesellschafter Barnstedt ist verebelicht mit

ichafter Barnftedt ift verebelicht mit Marie Stahl von Pforzheim unter Errichtung eines Chebertrags de dato Karlsruhe, den 11. Juli 1896, wonach bis auf den Betrag von 100 M. alles übrige, gegenwärtige und fünftige fah-rende Bermögen nebst etwa darauf haftenden Schulden von der Gemeinschaft ausgeschloffen und für vorbehalten er

Bruchjal, den 28. August 1896. Großh. Amtsgericht. Frey. A·89. Nr. 16,544. Baden. In das

Firmenregifter wurde heute eingetragen: Ord. 3. 410. Firma: F. Braun in Oberkirch, Filiale in Baden. Inhaber Fridolin Braun von Oberkirch ist veretrathet mit Marie Emilie Müller bon Griesheim. Nach dem Chevertrag wirft jeder Chetheil 100 M. in die Gemein schaft ein, das übrige Bermögen ift ber-liegenschaftet.

Zu Ord. Z. 165, Firma F. Heeg in Baden: Die Firma ist durch Tod des Inhabers und Geschäftsaufgabe er-

Süttlingen (Kgr. Württemb.) belegenen, im dortigen Grundbuch Band 8 S. 263, Güterbuch Band 1 S. 149, Band 8 S. 265 Kr. 101, 7642, 7643, 184 eingetragenen Liegenschaften nehft den darauf stehenden Gebäuden sammt deren Bu D.B. 173, Firma Karl Behrle in Baden: Inhaber Karl Behrle ift in zweiter Che verheirathet mit Sophie Röckel aus Konstanz. Nach dem Sche-vertrag wirft seder Chetheil 50 M. in die Gemeinschaft ein, das übrige, setzige und fünstige Belbringen nebst den dar-auf haftenden Schulden ist verliegen-

schaftet.

somie der der eritgenammen Liegenschaft zustehenden Realwirthschaftsgerechtigsteit; 2. von Heinrich Hübner allein die auf hiesiger Gemarkung belegenen, im hiesigen Grundbuch Band 35 S. 252 Nr. 35 eingetragenen Liegenschaften nebst den darauf stehenden Gedäuden; 3. von Georg Weiner die auf hiesiger Gemarkung belogenen im hiesigen Grund-

ichloffen

ist verheirathet mit Jda, geborne Graf von Neuweier. Nach dem Chevertrag ist mit Ausnahme von 50 M., die seder Mit Wirfung vom 1. Oktober 1. J. Ehetheil einwirft, alles gegenwärtige, wird für Schwerspathsendungen in La-

b. Bodman.

21.74. Nr. 11,484. Emmendingen. Bu D.3. 43 des Gesellschaftsregisters, Attiengesellschaft "Erste deutsche Ramie-Altiengesellschaft "Erste beutsche Ramie- Großh. Bad. Staats=

heute eingetragen: Nach ber Erklärung des Borstandes Nach der Erkärung des Vorpandes und Aufsichtsraths der Aktiengesellschaft – Aum Tarisheft "Theil II" sir den "Erste deutsche Kamiegesellschaft in Em-rheinisch-westschaft. – südwestdeutschen Ber-mendingen" vom 30. Juli 1896 hat die band, besondere Bestimmungen und durch die außerordentliche Generalver- Tarissäge für den Güterversehr enthal-sammlung vom 27. Februar 1896 de- tend, ist mit Giltigkeit vom 1. Septem-schlossene Erhöhung des Grundsaptkals ber d. Is. der erste Nachtrag, Aende-auf 800,000 Mart durch Baarzahlung rungen und Ergänzungen des Haupt-schlossene und Ergänzungen des Haupt-schlossene und Ergänzungen des Haupt-

Emmendingen, 29. August 1896. Großh. bad. Amtsgericht. Baumgartner.

Strafrechtspflege.

Sinsheim, 28. August 1896. Großh. bad. Amtsgericht. Berichtsschreiber: Gutmann.

Strafrechtspflege.

A.97.1. Ar. 6738. Ettenheim. I. Der am 14. Juli 1866 in Aippen-heinweiler geborene und zuleht daselbst wohnhafte ebang. Schuh-

macher Wilhelm Weinader, II. ber am 30. Januar 1871 in Rippenheimweiler geborene und zuletzt baselbst wohnhafte evang. Landwirth Reinhard Bipf,

III. der am 27. Marg 1863 in Etten-heimweiler geborene und zuletzt

heinweiler geborene und zulett baselhft wohnhafte kath. Landwirth August Göring,

IV. der am 20. Februar 1863 in Hof and Lenibach in Wirttemberg geborene und zuletzt in Kipppenheim wohnhafte evang. Nothgerber Johann Konrad Bogt,

V. der am 20. April 1867 in Obermangen, Amt Bonnborf, geborene und zuletzt in Schweighausen wohnhafte kath. Lehrer Korl Löhringer.

hafte tath. Lehrer Rarl Bahringer, VI. ber am 10. Dezember 1861 in Rippenheim geborene und zulett da-felbst wohnhafte kath. Zimmermann Josef Schlageter, ber am 20. September 1861 in

Rappel geborene und gulegt dafelbit wohnhafte fath. Taglöhner Franz

D.B. 416: Firma J. Gez fils in Bei unentschuldigtem Ausbleiben wer-Baden. Inhaber Jean Gez aus Galie den dieselben auf Grund der nach § 472-ist verheirathet ohne Chevertrag mit der Strafprozehordnung von dem Kgl. Marie Dulion.

Bierbrauereibesitser Georg Weiner das hier, Kaufmann Rudolph Montigel das hier, Bürgermeister Heinrich Witter in Haben: Inhaber ist jetzt Josef Fred in Baben: Inhaber Italwing werden. Inhaber Kan Ludwig Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts. In Dos. Inhaber Karl Ludwig Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts. In Dos. Inhaber Karl Ludwig Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts. In Dos. Inhaber Karl Ludwig Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts. In Dos. Inhaber Karl Ludwig Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts. In Dos. Inhaber Karl Ludwig Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts. In Dos. Inhaber Karl Ludwig Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts. In Dos. Inhaber Karl Ludwig Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts. In Dos. Inhaber Karl Ludwig Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts. In Dos. Inhaber Karl Ludwig Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts. In Dos. Inhaber Karl Ludwig Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts. In Dos. Inhaber Karl Ludwig Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts. In Dos. Inhaber Beilbronn.

D. 3, 415: 3. Baumann in Baden. In Dos. Inhaber Beilbronn.

D. 3, 415: 3. Baumann in Baden. In Dos. Inhaber Beilbronn.

D. 3, 415: 3. Baumann in Baden. In Dos. Inhaber Beilbronn.

D. 3, 415: 3. Baumann in Baden. In Dos. Inhaber Beilbronn.

D. 3, 415: 3. Baumann in Baden. In Dos. Inhaber Beilbronn.

D. 3, 415: 3. Baumann in Baden. In Baden.

aktive und passive Bermögen von der dungen von 10 000 kg von Wolfach Gemeinschaft ausgeschlossen. Baden, den 21. August 1896. Großh. Amtsgericht I. rung gebracht.

Karlsruhe, den 2. September 1896. Generaldirektion. 21.110. Rarisruhe.

Eisenbahnen.

Karlsruhe, ben 3. September 1896. Generalbireftion.

Drud um Berlag ber G. Brann'iden Sofbuchbuderei in Rarierus.